

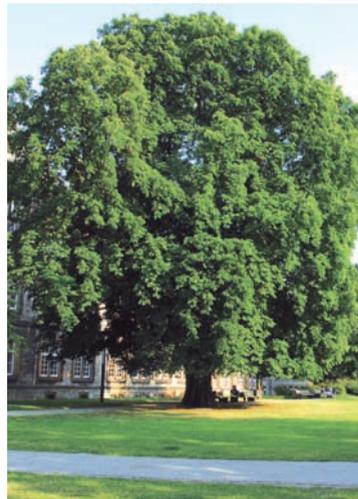


6

Fotos: Enno Linkmeyer 2003

SPARRENBURG

Auf Bielefelds Wahrzeichen, der Sparrenburg, finden wir u.a. die Esche am Kiekstatt-Rondell (siehe Titelseite) und diese Eiche über der langen Mauer Richtung Bethel.



KUNSTHALLENPARK

Den beim Bau der Kunsthalle um 1970 angelegten Park beherrscht diese prächtige Kastanie vor dem Ratsgymnasium (Naturdenkmal, über 200 Jahre alt, Stammumfang 4,50 m). Vor wenigen Jahren musste das zweite Exemplar leider gefällt werden, weil der Baum krank war.

9

Foto: Umweltamt 2010



WERTHERSTR. 7

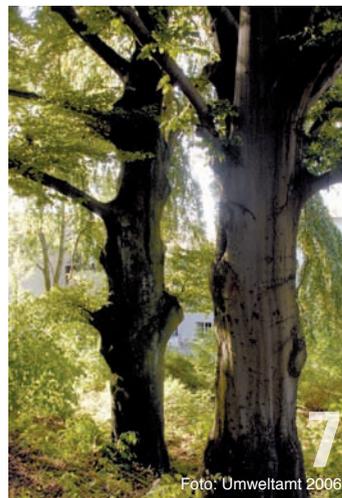
Am Tor zum Bielefelder Westen finden wir diesen schönen Silberahorn (Naturdenkmal, rund 130 Jahre alt, Stammumfang 3,80 m).

11

Foto: Umweltamt 2006



Die „Kiekstatt-Esche“ an der Sparrenburg

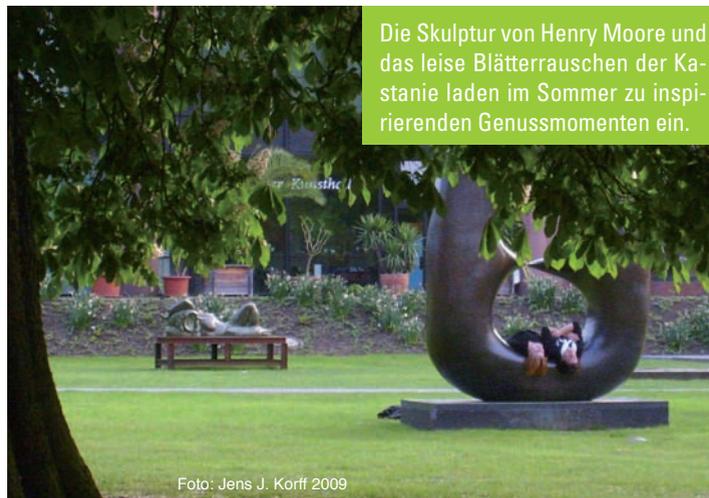


7

Foto: Umweltamt 2006

MUSIK- UND KUNSTSCHULE

Unterhalb der Sparrenburg, nahe der Musik- und Kunstschule (ein interessanter Jugendstilbau von 1913), wachsen diese beiden schönen Blutbuchen (Naturdenkmal).



Die Skulptur von Henry Moore und das leise Blätterrauschen der Kastanie laden im Sommer zu inspirierenden Genussmomenten ein.

Foto: Jens J. Korff 2009



Blick in die prächtige Krone des Silberahorns, Wertherstr. 7

11

Foto: Umweltamt 2006



10

Foto: Umweltamt 2006

ADENAUERPLATZ

Wenig bekannt sind die drei Baumschönheiten an dem Verkehrsknoten: die große Rotbuche zwischen den Häusern 3 und 4 (Naturdenkmal, Stammumfang 3,61 m), der Ginkgo neben der Serra-Plastik und der Lebensbaum hinter Haus Artur-Ladebeck-Str. 8. Auf dem Mittelstreifen vor der Kunsthalle wächst eine Eiche, die aus Joseph Beuys' Kasseler Aktion „Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ (1982) stammt.



ALBRECHT-DELIUS-WEG

Über der Villa Bozi (von 1852) thront eine mächtige Platane (Naturdenkmal, 190 Jahre alt, Stammumfang 5,05 m). Der Fußweg unterquert hier in einem Tunnel Bahnstrecke und Ostwestfalendamm.

10

Foto: Jens J. Korff 2008



ZEDER AM JOHANNISBERG

Hinter dem Cäcilie-Oetker-Stift versteckt liegt der Aufstieg zum alten Panoramapark Johannisberg, und als Wächterin steht dort seit über 150 Jahren eine mächtige Zeder (Naturdenkmal). Der Park wird seit 2009 wiederhergestellt.

12

Foto: Jens J. Korff 2008

DIE SCHÖNSTEN BÄUME VON BIELEFELD

Stadtwanderung zu 18 besonders schönen Bäumen in der Bielefelder Innenstadt

Ein Projekt der Gruppe **Denk mal Baum!**

Denk mal Baum ist eine gemeinsame Baumschutz-Initiative von Bürgerinnen und Bürgern der Region Bielefeld, unterstützt von

BUND FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Kreisgruppe Bielefeld
Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend
www.denkmalbaum.de * www.bielefelder-baume.de





STADTWANDERUNG ZU 18 BESONDERS SCHÖNEN BÄUMEN IN DER BIELEFELDER INNENSTADT

Vom Alten Friedhof
am Jahnplatz
über Neustädter Marienkirche,
Sparrenburg und
Kunsthalle
zum Johannisberg
Strecke: 4,5 km



Große Blutbuche auf dem Alten Friedhof (Naturdenkmal).
Sie ist rd.160 Jahre alt und hat einen Stammumfang von 3,70 m.



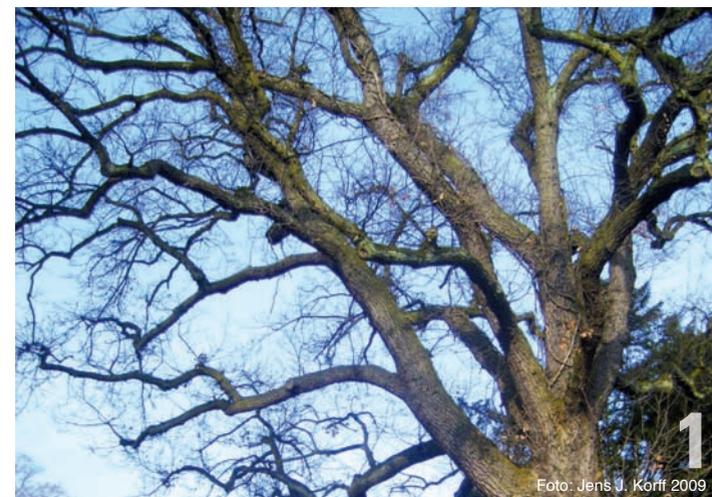
**NEUSTÄDTER
MARIENKIRCHE**
Rund um die zweitürmige gotische Kirche stehen gleich drei schöne Bäume, alle drei Naturdenkmäler: hier der urige Silberahorn an der Ecke Papenmarkt / Breite Straße mit seiner asymmetrischen Krone. Die Friedenslinde an der Südseite der Kirche wurde angeblich 1648 zum Westfälischen Frieden gepflanzt. Mit 6,26 m Stammumfang ist sie der dickste Bielefelder Baum.



**ALTSTÄDTER
KIRCHPLATZ**
Die Platane zwischen Ratscafé und Altstädter Nikolaikirche erfreut mit ihren großen grünen Blättern die Cafégäste und die Rastenden auf den Parkbänken.



**ALTER FRIEDHOF
AM JAHNPLATZ**
Auf dem 1808 gegründeten Friedhof wachsen viele schöne Bäume, darunter eine urige Blutbuche (links, Naturdenkmal) und eine knorrige Eiche. Der Friedhof ist seit 2000 wieder in Betrieb.



GROSSE PLATANE AM NIEDERWALL
Wohl der bekannteste Bielefelder Baum (Naturdenkmal), rd. 270 Jahre alt, mit 5,48 m Stammumfang. Sie beherrscht die Kreuzung Niederwall / Am Bach / Hermannstraße.



SPIEGELSCHER HOF
In dem um 1500 erbauten ehem. Adelshof im Stil der Weserrenaissance befindet sich das Naturkundemuseum namu. Rechts davon eine prächtige Blutbuche (Naturdenkmal).

